

Ratsnotizen vom 08. Juli 2021

Rückblick auf die Arbeit des Seniorenrats Kernen

Der Vorstandsvorsitzende Otto Förstner gab in seinem Bericht Einblick in die Arbeit des Seniorenrats: Der Seniorenrat Kernen ist eine Arbeitsgruppe aller auf dem Gebiet der Senioren tätigen Institutionen wie Kirchen und Vereinen sowie Interessierten aus der Bürgerschaft. Derzeit zählt der Seniorenrat 21 Mitglieder, die sich zweimal jährlich zur Vollversammlung treffen und weitere künftige Schwerpunkte abstimmen. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand trifft sich in der Regel monatlich. Er begleitet die Arbeit des Seniorenrats, koordiniert größere Aktionen und erhebt in Abstimmung mit der Seniorenlotsin, welche weiteren Angebote auf den Weg gebracht werden sollten.

Publikumswirksame Aktionen in den letzten Jahren waren unter anderem der Bewegungstag „Fit und aktiv im Alter“, der im September 2019 im Bürgerhaus stattfand, oder auch die Vortrags- und Themenreihe „Pflege und mehr“. Diese war im Frühjahr 2020 gestartet, musste dann aber infolge der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Die Neuauflage der Seniorenbrochure ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Nach wie vor großen Zuspruch erfahren der Bewegungstreff, die Holzwerkstatt und der Computertreff, berichtete Förstner. Auch das Seniorenmobil, eine Kooperation mit dem Bürgernetz, unterstützt von der Gemeindeverwaltung, wird regelmäßig genutzt. Rund drei bis vier Personen werden pro Fahrttag befördert, so Förstner, aufs Jahr gerechnet seien es rund 100 Menschen, denen die Fahrt zu Einkaufsstätten, Arztterminen oder Physiotherapiestunden erleichtert werde. Das große Engagement blieb auch im bundesweiten Wettbewerb „Einsam? Zweisam? - Gemeinsam!“ nicht unbemerkt. Unter 600 Mitbewerbern erreichte Kernen im Frühjahr 2019 in der Offenen Kategorie eine Auszeichnung für die beste Netzwerkarbeit im Seniorenbereich. Am 20. Juli endet die Amtszeit des Seniorenrats, der sich dann wieder neu konstituieren wird.

Bau einer Garage für das Kunstrasenpflegegerät im St.-Rambert-Stadion beschlossen

Einstimmig votierte das Gremium dafür, dass die Gemeinde der Sportvereinigung Rommelshausen e. V. Investitionsmittel für den Bau einer Garage für das gemeindeeigene Kunstrasenpflegegerät zur Verfügung stellt, sowie für einen gepflasterten Zugang zu Garagen und WC-Anlagen. Das Vorhaben ist zu 100 Prozent von der Gemeinde förderfähig. Somit trägt die Gemeinde die Kosten in Höhe von 20.733,- Euro (brutto) für die Fertiggarage aus Betonteilen und den Weg aus Betonpflaster.